

**Protokoll der Präsidentenkonferenz vom 01. Februar 2017
Hotel Drei Könige, Klosterplatz, 8840 Einsiedeln**

Vorsitz:	Frieda Müller	Präsidentin
Anwesend:	Gaby Gick Daniel Hohl Kathrin Jenny Astrid Jaeggi Ruth Schuler Nadine Krieg Nelli Helbling Alexandra Reichmuth Orlanda Bayer Christian Iten Jasmin Kümin 20 Samaritervereine	AWKO-Verantwortliche Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Quästorin Vorstandsmitglied / Vertretung AWKO Jugendbeauftragte Helfen und Betreuen Sekretariat Aktuarin ad Interim Instruktor SSB Instruktorin SSB
Entschuldigt:	Laura Moell Stéphanie Cabré SV Ibergereg SV Siebnen + Galgenen	Instruktorin SSB Instruktorin SSB
Unentschuldigt:	SV Unteriberg SV Oberiberg	
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Protokoll der Präsidentenkonferenz 23. November 2016 2. DV Geschäfte 3. DV Organisation 4. Kurskosten 5. Personelles 6. Verschiedenes 	
Beginn:	20:05 Uhr	
Begrüssung:	<p>Frieda Müller begrüsst die Anwesenden und dankt für das zahlreiche Erscheinen.</p> <p>Die Traktanden werden wie verschickt angenommen.</p>	

<p>1. Protokoll vom 23. Nov. 2016</p>	<p>Im Protokoll der PK vom 23. November 2016 müssen folgende Änderungen vorgenommen werden. Im Traktandum 2 / Nachfolge Zentralpräsident/in soll es heissen: es werden 2 Frauen und ein Mann vorgeschlagen. Im Traktandum 6 / Daten: ist das Datum Ehemaligentreff am 25.11.2017 nicht am 2.11.2017 Ansonsten wird das Protokoll genehmigt und von Frieda Müller an Orlanda Bayer verdankt. Orlanda Bayer wird vorgestellt als Aktuarin ad Interim bis zur Delegiertenversammlung.</p>
<p>2. DV Geschäfte</p>	<p>Rechnungsablage Die Jahresrechnung 2016 wird von Astrid Jaeggi detailliert vorgelegt. Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Minus von Fr. 15.35 ab. Da die Rechnung 2016 besser abgeschlossen hat als budgetiert, hat der Vorstand entschieden Fr. 3000.00 in den AWF zu überweisen.</p> <p>Tätigkeitsprogramm <i>Zielsetzung</i> Die Zielsetzung des KV ist es die Vereine bei Kooperationen und Koordination zu unterstützen. Frieda Müller wird im laufenden Jahr jeden Verein bei einer Übung besuchen. Sie wird auch gerne aktiv mitwirken.</p>

Aus-und Weiterbildung

Die Vorgaben des IVR betreffend Stufe 1 – 3 müssen umgesetzt werden.
Gaby Gick ist jederzeit bereit die Samaritervereine zu unterstützen.

Finanzen

Hier gilt es weiterhin Sponsoren und Gönner zu finden. Das Kursprogramm sollte mit den Inseraten kostendeckend sein.

Es wird eine Kommission gegründet, um die Anpassung der Finanzierung innerhalb des Kantons zu prüfen, sobald die Zahlen vom SSB bekannt sind.

Markus Bachmann SV Reichenburg, fragt bis wann dies der Fall sei.

Frieda hofft, dass an der Frühlingskonferenz vom 18. / 19. März 2017 endlich die Höhe der Abgaben bekannt gegeben werden. Sobald mehr Infos vorhanden sind werden die SV informiert.

Jugend

Die Helpgruppen werden betreut und auch bei kantonalen Anlässen unterstützt. Die Zusammenarbeit mit Jugend und Samariter soll gefördert werden. Wichtig ist der Zusammenhalt mit den Helpgruppen innerhalb des Kantons.

Kommunikation

Die Samariterarbeit im Kantonsgebiet, soll durch regelmässige Berichterstattung bekannt gemacht werden.

Kathrin Jenny muntert die Samaritervereine auf, auch selber Zeitungsberichte zu schreiben und zu veröffentlichen. Kathrin Jenny bietet den SV jederzeit ihre Hilfe an.

Antrag an die Delegiertenversammlung

Der Kantonalverband möchte zur kleineren Belastung der Vereine durch den Beitrag für das Technische Kader folgenden Antrag stellen:

Ausgangslage

Der Beitrag für das Technische Kader wurde in den Jahren 2010 – 2016 gemäss Beschluss der Delegiertenversammlungen vom 27. März 2010, 23. März 2013 und 28. März 2015 zur Hälfte übernommen. Dieses Jahr würde der volle Beitrag von Fr. 100.00 je Kursleiter 1, Kursleiter 2 und Samariterlehrer fällig. Um die Vereine zu entlasten, möchte der Kantonalvorstand diesen Anteil aus dem Aus- und Weiterbildungsfonds 2017 noch einmal ausschütten.

Antrag

Aus dem Aus- und Weiterbildungsfonds wird wie in den vergangenen Jahren (seit 2010) für das kommende Rechnungsjahr 2017 die Hälfte des Beitrages von Fr. 50.00 je Kursleiter 1, Kursleiter 2 und Samariterlehrer entnommen.

Schlussbemerkung

Der Kantonalverband möchte so die Mehrbelastung der Vereine reduzieren.

Die Präsidentenkonferenz ist damit einverstanden diesen Antrag an der Delegiertenversammlung vom 25. März 2017 zu stellen.

Budget 2017

Das Budget 2017 ist mit einem Verlust von Fr. 6690.00 budgetiert.

Wahlen

Zur Wahl stehen:

Daniel Hohl, Vizepräsident, Technisch

Astrid Jaeggi, Quästorin

Nadine Krieg, Beauftragte Jugend

Gaby Gick, AWKO

Alle stellen sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung.

Orlanda Bayer, Aktuarin, wird neu in den Vorstand, für eine Restamtsdauer von 1 Jahr, vorgeschlagen.

Wahl des DV Ortes 2018

Die Delegiertenversammlung 2018 wird in Steinen – Steinerberg stattfinden.

Frieda Müller verdankt dem SV Steinen-Steinerberg, für dessen entgegenkommen.

Ehrungen / Gedenktafel / Mutationen

Die Ehrungen, die Verstorbenen und die Mutationen sind zur Kontrolle aufgelistet, werden von den zuständigen Vereinen kontrolliert und Alexandra Reichmuth wird die entsprechenden Änderungen vornehmen.

3. DV Organisation

Die DV Organisation ist in vollem Gange. Albert Holdener vom SV Sattel, lädt alle herzlichst ein die DV vom 25. März 2017 in Sattel zu besuchen. Er hofft auf einen erfolgreichen und unvergesslichen Anlass.

Das Sekretariat hat folgende Mitteilungen:

Der provisorische Anmeldeschluss war der 31. Januar 2017, trotzdem fehlen noch immer 11 Vereine.

Das Sekretariat bittet um pünktliche definitive Anmeldung und Einzahlung bis am 12. März 2017.

Auch fehlen noch die Jahresberichte vom SV Gersau, SV Schwyz und SV Unteriberg. Diese sind per sofort einzureichen.

4. Kurskosten

Kurskosten

Die Kurskosten werden von Gaby Gick präsentiert. Es gab fast keine Änderungen, ausser beim Ersthelferkurs Stufe 1 und 2. Diese Kurskosten sind eine Empfehlung und kein Muss. Jedoch findet Gaby, wäre es gut, wenn die Vereine nicht unterschiedliche Ansätze hätten.

Nothilfekurs	Fr. 150.00	10h
Nothilfekurs Blendet Learning	Fr. 135.00	7h
App Test	Fr. 15.00	
BLS AED SRC Komplett	Fr. 180.00	4h
BLS AED SRC Kompakt	Marketing	1h
Notfälle bei Kleinkindern	Fr. 120.00	3h
Ersthelfer Stufe 1	Fr. 150.00	4h
Ersthelfer Stufe 2	Fr. 150.00	14h

Priska Käppeli, SV Einsiedeln, fragt weshalb die 150.00 Fr. für den NHK nicht geändert wurden. Gaby ist der Meinung, dass eine Erhöhung eine gefährliche Trendwende wäre.

Markus Bachmann SV Reichenburg, findet die 180.00 Fr. für den BLS AED SRC Komplett zu hoch. Vorher war es ein 6 stündiger Kurs und nun nur noch 4 Stunden, aber mit den gleichen Kurskosten.

Priska Käppeli SV Einsiedeln, erwähnt, dass man 2 KL für einen BLS-AED SRC Komplett Kurs mit 12 Teilnehmern braucht. Gaby sagt, dass dieser Kurs sehr viel mehr Material braucht und daher der Kantonalverband vorschlägt die Kurskosten auf Fr. 180.00 zu belassen.

Gaby Gick macht die PK darauf aufmerksam, dass auf der Homepage des Kantons keine Preise veröffentlicht werden.

Christian Iten findet, dass man warten soll bis zur Herbstkonferenz, da sich die Kursabgaben ändern werden.

Kursabgaben

Kursabgaben Kantonalverband 2017

Nothilfekurs	Fr. 10.00 / TN
Nothilfekurs Blendet Learning	Fr. 7.00 / TN
BLS AED SRC Komplett	Fr. 4.00 / TN
BLS AED SRC Kompakt	Marketing
Notfälle bei Kleinkindern	Fr. 3.00 / TN
Ersthelfer Stufe 1	Fr. 14.00 / TN
Ersthelfer Stufe 2	Fr. 14.00 / TN

Kursabgaben SSB 2017

Nothilfekurs	Fr. 40.00 / TN
Blendet Learning App	Fr. 15.00 / TN
BLS AED SRC Komplett	Fr. 28.00 / TN

BLS AED SRC Kompakt	Keine
BLS AED SRC Refresher	Keine
Notfälle bei Kleinkindern	Fr. 28.00 / TN
Ersthelfer Stufe 1	Fr. 20.00 / TN
Ersthelfer Stufe 2	Fr. 20.00 / TN
Teilnehmerhandbuch für Firmenkurse	Fr. 10.00 / TN

Arbeitshandbücher

Diese sind im Shop gratis erhältlich.

Markus Bachmann SV Reichenburg, macht darauf aufmerksam, dass es zwei Ausführungen von Handbüchern gibt. Man soll unter shop@samariter.ch die Handbücher gratis bestellen.

Frage von Susi Mennel SV Küssnacht, ob man ein Handbuch abgeben muss, wenn kein Zertifikat ausgestellt wird. Dies wird von Gabi Gick verneint.

Gaby Gick setzt die PK in Kenntnis, dass der SSB Ende Jahr kontrolliert, wieviel Handbücher bestellt wurden und wie viele Teilnehmer die Kurse besuchten.

Der SSB bietet SVEB 1 nicht mehr an.

Jasmin Kümin sagt, dass ein Gleichwertigkeitsverfahren für Fr. 600.00 eingegeben werden kann, sofern die Person schon viele Weiterbildungen absolviert hat. Man müsse dann nicht den ganzen Lehrgang machen, aber es sei sehr zeitaufwendig. Ob dann die Aus- und Weiterbildung anerkannt werde, weiss man aber nicht. Das SVEB 1 kann bei verschiedenen Institutionen absolviert werden.

Daten 2017

Delegiertenversammlung in Sattel
25. März 2017

AV-Info
08. Juni 2017

Abgeordnetenversammlung in Einsiedeln
17. Juni 2017

ERFA / regionaler Austauschhöck
24. August 2017

OVKW
26. August / 16. September 2017

Workshop
07. November 2017

Ehemaligentreff
25. November 2017

Präsidentenkonferenz
29. November 2017

Präsidentenkonferenz
31. Januar 2018

Delegiertenversammlung
24. März 2018 in Steinen-Steinerberg

5. Personelles

Wie bereits angekündigt, wird sich Orlanda Bayer an der DV vom 25. März 2017 als Protokollführerin zur Wahl stellen.

6. Verschiedenes

Info Texaid

Im Oktober letzten Jahres hat Texaid mit der Post als Logistikdienstleister, ein Pilotprojekt im Kanton Luzern durchgeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen haben die Post und Texaid entschieden, diese Zusammenarbeit fortzuführen.

Gemäss Texaid wird in Gebieten, in welchen Samaritervereine eine Strassensamm-

lung durchführen, keine Sammlung mit der Post stattfinden.
Die Kantonalverbände erhalten am Jahresende eine finanzielle Vergütung aus dieser Sammlung.

In der Märzausgabe der Samariterzeitung, soll ein entsprechender Bericht erscheinen.

Nelli Helbling berichtet, dass es in der Gemeinde von ihrem Verein ziemliche Probleme gegeben hat und auch im Zürcher Oberland.

Sie weist die Vereine darauf hin, achtsam zu sein.

IVR Plattform

Gaby Gick hat überall Einsicht und ist sehr zufrieden mit der Bearbeitung der Plattform.

Wichtig ist ein genaues, sauberes Arbeiten.

Wenn mehrere Kursleiter angegeben werden muss zwingend der Haken gesetzt werden, damit der KL auf dem Zertifikat steht.

Eine Unterschrift die man einscannt kann auf das Zertifikat übertragen werden.

Die Preise müssen unbedingt auf der Plattform hinterlegt werden.

Der Kursleiter muss abschliessen, erst dann kann das Zertifikat ausgestellt werden.

Bei Problemen stehen Gaby Gick, Müller oder auch Alexandra Reichmuth gerne zur Verfügung.

Nadja Siesto SV Steinen-Steinerberg, fragt, wie sie 2 Kursleiter erfassen kann bei 12 Kursteilnehmer. Christian erklärt ihr, dass auf der ersten Seite bei Ausbilder – eine 2 angegeben werden muss und dann können 2 KL erfasst werden.

Die IVR Plattform wird laufend überarbeitet, der SSB ist hoffnungslos überfordert. Die Anfragen werden gehäuft und somit gibt es zu lange Wartezeiten für eine Antwort. Gaby Gick rät den Vereinen die Fragen an sie zu richten. Da sie einen guten Draht hat bekommt sie viel schneller eine Antwort. Sie bittet die PK inständig zur Zusammenarbeit, da sie kein führungsloses Schiff im Kanton Schwyz haben will.

Nadja Siesto SV Steinen-Steinerberg, möchte wissen, ob irgendwo festgelegt ist, wie viele Samariterlehrer man pro Übung haben darf. Dies wird von Gaby verneint.

Priska Käppeli SV Einsiedeln, fragt ob es nicht sinnvoll wäre für Personen die nicht so Computer versiert sind, am Workshop eine Sequenz über die Plattform anzubieten.

Gaby Gick teilt mit, dass es im November am Workshop zu spät sei, sie aber jederzeit bereit wäre das den einzelnen Vereinen beizubringen.

Maja Kessler SV Wollerau, fragt wie die Stunden bei einem NHK mit 12 Teilnehmer und 2 KL gutgeschrieben werden.

Gemäss Gaby Gick wird dem 2. KL nur 2 Stunden gutgeschrieben und dem 1. KL 10 Stunden.

Jasmin Kümin, wie ist der aktuelle Stand der Zertifizierung? Aktuell ist, 2 Kurse in 1 Jahr = 4 Kurse in 2 Jahren.

Gaby Gick rät, einfach weiterarbeiten wie bisher und alle Leistungen die gemacht werden aufzuschreiben.

Zum Abschluss bedankt sich Frieda für die Teilnahme an der Präsidentenkonferenz und dankt allen für die Zusammenarbeit.

Sie wünscht eine gute Heimfahrt und hofft auf ein Wiedersehen an der Delegiertenversammlung in Sattel, am 25. März 2017.

Ende der Sitzung 22.05 Uhr

nächste Präsidentenkonferenz 29. November 2017